

Ressort: Vermischtes

UN: Im April mehr als 800 Menschen im Irak getötet

Bagdad, 03.05.2015, 11:35 Uhr

GDN - Im Irak sind nach Angaben der UN-Unterstützungsmission im Land (UNAMI) im April mindestens 812 Menschen bei Anschlägen und Kämpfen getötet worden. Mindestens 1.726 weitere wurden einem aktuellen UNAMI-Bericht zufolge verletzt.

Bei rund 535 der Toten und mehr als 1.400 der Verletzten handele es sich um Zivilisten. Zudem gebe es unbestätigte Berichte darüber, dass bis zu 300 jesidische Männer, die im vergangenen August von Kämpfern der Terrormiliz "Islamischer Staat" (IS) entführt worden waren, am 27. April getötet worden seien. Man gehe davon aus, dass die tatsächliche Opferzahl noch höher liege: In zahlreichen Gebieten sei die Ermittlung der Opferzahlen durch anhaltende Kämpfe erschwert worden. Das betreffe vor allem die Provinz Anbar, hier berufe man sich auf Zahlen der lokalen Gesundheitsbehörde. Zudem seien zahlreiche Menschen an indirekten Folgen der Kämpfe wie Wasser- und Lebensmittelmangel sowie mangelnder medizinischer Versorgung gestorben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-53942/un-im-april-mehr-als-800-menschen-im-irak-getoetet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com